

NOVEMBER/DEZEMBER 2020

Foto: privat



Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Wintersemester 2020/21 startete nach Inkrafttreten des reformierten Psychotherapeutengesetzes das neue Psychotherapiestudium. Mehr denn je drängt sich nun die Frage auf: Wie viel Psychologie bleibt zukünftig an den Hochschulen erhalten?

»Beziehungsweise«: Werden unsere zukünftigen Kolleginnen und Kollegen

noch die Möglichkeit haben, sich im Grundlagenstudium der Psychologie mit solchen Fragen auseinander zu setzen, wie sie schwerpunktmäßig in diesem Heft aufgeworfen werden?

Die Beiträge in dieser Ausgabe mit dem Titel »Beziehungsweise« ermöglichen einen guten Einblick, wie verzahnt Psychologie und Psychotherapie sind und wie auch zukünftig ein Auseinanderdriften verhindert werden sollte. So beschäftigen sich Prof. em. Dr. Volker Linneweber und Prof. Dr. em. Jürg Frick mit ihren Beiträgen zu Nachbarschaft und Geschwistern mit Beziehungskonstellationen und deren Auswirkungen auf unser soziales Erleben und Verhalten. Ohne Kenntnisse psychologischer Beziehungs- und Bindungstheorien – elementarer Bestandteil des Psychologiestudiums – wären hier qualifizierte wissenschaftliche Aussagen oder beraterische Tätigkeiten nicht denkbar. Beim Thema »Essstörungen«, um die sich der Artikel von Sophie Gappert dreht, bedarf es wiederum auch umfangreicher psychotherapeutischer Kernkompetenz, um ggf. effektiv therapeutisch intervenieren zu können.

Dr. Andrea Koschier weist in einer kritischen Analyse auf mögliche negative Auswirkungen digitaler Medien beim Bindungsaufbau von Säuglingen und Kleinkindern hin. Es bleibt zu hoffen, dass die warnenden Hinweise, die hier eindringlich ausgesprochen werden, zukünftig ausreichend sein werden, damit sich keine pathologischen Störungen in der Entwicklung unserer Kinder zeigen, die dann wiederum psychotherapeutischer Intervention bedürfen.

Exemplarisch als bunter Mix aufgestellt, zeigt diese Ausgabe, wie Themen, die grundlegende Ausbildungsinhalte des Studiums der Psychologie sind und zur beruflichen Qualifikation von Psychologinnen und Psychologen führen, mit Themen korrespondieren, die der Psychotherapie im engeren Sinne zuzuordnen sind.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Inge Neiser

Vorsitzende der Sektion »Klinische Psychologie«

FOKUS

- 2** Geschwisterbeziehungen und ihre Bedeutung: Ein Einblick
- 6** Die (lieben) Nächsten: Nachbarliche Beziehungen als Forschungsfeld
- 10** Bindung und digitaler Medienkonsum
- 14** Wenn die Beziehung zum Essen gestört ist

FACHWISSENSCHAFTLICHER TEIL

- 18** Beziehungsweise blinder Fleck? Gender in Therapie und Beratung

PSYCHOTHERAPIE

- 25** Gerechte ambulante Versorgung?! Psychotherapeutische Versorgungssituation – Teil I: Ambulanter Sektor

SPEKTRUM

- 27** »Der Druck auf den stationären Sektor wird zunehmen«
- 30** »BDP Expert Talk«
- 32** COVID-19: Absicherung heute

INTERN

- 34** 50 Jahre Sektion »Aus-, Fort- und Weiterbildung«
- 38** Aus den Sektionen und Landesgruppen
- 42** Präsidiumsbeauftragung »Kindeswohl und Kinderrechte«

ANDERE RUBRIKEN

- 43** Marktplatz/Fort- und Weiterbildungsangebote
- 45** Stellenmarkt
- 46** BDP-Termine
- 48** Impressum

Kostenloses E-Paper für BDP-Mitglieder auf www.psychologenverlag.de

Das E-Paper der Ausgabe können BDP-Mitglieder kostenlos auf www.psychologenverlag.de herunterladen. Legen Sie dazu bitte ein Kundenkonto an und hinterlegen Sie Ihre Mitgliedsnummer.